Daham in Unzmarkt Frauenburg

Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Simon Hafnerplatz 2, 8800 Unzmarkt-Frauenburg
GZ: 004/GR-05/2025

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 08. Oktober 2025
Beginn der Sitzung um 19.30 Uhr
im Generationenraum, Simon Hafnerplatz 1

Die Einladung erfolgte am 30. September 2025 durch Einzelladung.
Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Markus Schiffer
Vizebürgermeister Dominik Kobald
Gemeindekassier Gertraud Regner

GR Ing. Martin Bogensberger
GR Roman Fresenberger
GR Carmen Jocham
GR DI Martin Kubli
GR Paul Ehrenreich
GR Ing. Marco Rauchegger BSc. MA
GR Bettina Ruttnig
GR Oliver Schnedl
GR Christina Kysela
GR Raphael Trattner-Tilger
GR Laura Wenzl

Außerdem waren anwesend:
Frau AL Ulrike Trattner als Protokollführerin und 4 ZuhörerInnen.

Entschuldigt war: GR Felix Udermann

Nicht entschuldigt waren: ---

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Markus Schiffer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Fragestunde
4. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
5. Nachtragsvoranschlag 2025
6. Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2025/2026
7. Stromeinkauf E-Werk für 2026
8. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Ebring
9. Vergabe Neuerrichtung Wasserleitung Gartengasse und Asphaltierung
10. Anschaffung Salzsilo Bauhof
11. Pachtverträge Sportvereine ET-König Unzmarkt-Frauenburg & TC ET-König Unzmarkt-Frauenburg
12. Gebäude und Grundstücksablöse Wildbachverbauung Wallersbach
13. Übernahme in das öffentliche Gut Gst.Nr. 699/39 KG 65011 (Moarfeld)
14. Übernahme in das öffentliche Gut Gst.Nr. 355/25 KG 65011 (Friedrich Gruberweg)
15. Abfallwirtschaftsverband Wahl eines Stellvertreters
16. Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Ing. Markus Schiffer, begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2.) Berichte des Bürgermeisters

a) BZ-Mittel Gespräche für 2026

Es haben Bedarfszuweisungsmittelgespräche in Graz stattgefunden. Zusammen mit Frau AL Ulrike Trattner haben wir Gespräche mit den Verantwortlichen der beiden Regierungsparteien des Landes geführt. Vorab haben wir bereits die angedachten Projekte zusammengefasst und an das Land übermittelt. Angedachte Projekte sind:

- **Asphaltierungen:** Burgstraße und Wallersbach (R2 Radweg) mit einer geplanten Gesamtsumme von € 80.000,00. Schriftlich zugesichert wurden uns hierbei 60 % das sind € 48.000.
- **Ankauf Salzsilo:** Es wurde auch der Ankauf eines Salzsilos mit einer Gesamtsumme von € 34.000,00 netto eingereicht. Auch hierfür wurden uns schriftlich 60 % an BZ-Mitteln zugesichert.
- **Adaptierung Campingplatz:** Es wird angedacht div. bauliche Maßnahmen für eine Attraktivierung des Campingplatzes umzusetzen. Wir haben dafür rund € 30.000,00 eingeplant. Auch hierfür wurden 60 % schriftlich zugesichert.
- **Weitere Zusagen an BZ Mitteln 2026 für:**
  Vereinsheim - € 160.000,00
  WBV-Wallersbach - € 175.000,00

Es wird noch weitere Gespräche über sonstige Projekte geben. Unteranderem ist auch angedacht die linke Seite des Marktplatzes zu sanieren. Hierfür wurde uns auch bereits Unterstützung zugesichert.
Berichten möchte ich auch noch, dass das Gespräch sehr gut und auf Augenhöhe abgehalten wurde.

b) Ersatz von Brückenbauwerken im Zuge der Wildbachverbauung Wallersbach

Wir haben in der letzten GV-Sitzung beschlossen, die geplanten Brückenbauwerke im Bereich Felfer und Unteres Dorf nicht in Holz, sondern in Stahlbetonbauweise auszuführen, um etwaige Instandhaltungsmaßnahmen auf langfristige Sicht zu verhindern. Für uns als Gemeinde entfallen dafür Kosten in der Höhe von € 9.500,00.

c) Waldfonds Vereinsheim NEU

Ich darf erfreulicher Weise berichten, dass die Förderung aus dem Waldfonds uns nun schriftlich zugesagt wurde. Im letzten Monat haben wir die Abschlussunterlagen noch eingereicht, nachdem wir alle Unterlagen von den Baufirmen erhalten haben. Wir erhalten nun eine Fördersumme in der Höhe von € 157.592,00. Die geplante Fördersumme von ca. € 190.000,00 konnten wir leider nicht erzielen, da durch verschiedene bautechnische Situationen weniger Holz verarbeitet werden konnte, als vorab geplant wurde.

d) Querschnittprüfung der Gemeinde
Gemäß § 87 Stmk. GemO wurde unsere Gemeinde im Bereich Haftungsmanagement geprüft. An zwei Tagen wurde am Gemeindeamt von verschiedenen Vertretern des Amtes der Stmk. Landesregierung geprüft. Grundsätzlich wurde das Haushaltsjahr 2020-2024 geprüft. Einen Endbericht über diese Prüfung wird es voraussichtlich erst Ende des Jahres geben.

e) Frühaufsicht in der Volksschule
Zwei Tage vor Schulbeginn wurde ich darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Lehrpersonal diese Frühaufsicht von 07:15 – 07:30 Uhr aus rechtlichen Gründen nicht mehr machen darf. Daraufhin habe ich dann unsere Reinigungskraft in der Volksschule Frau Beate Walzl kontaktiert und gebeten, ob sie diese Frühaufsicht übernehmen kann. Glücklicherweise hat sie die Bitte angenommen und übernimmt seit Schulbeginn diese Frühaufsicht. Stellvertretend übernimmt diese Aufgaben Frau Natascha Pirker. Es wurden vorab Anmeldeformulare an die Eltern ausgeteilt, damit Frau Walzl auch weiß welche Schüler die Frühaufsicht in Anspruch nehmen.

f) Defektes Spielgerät im Freizeitpark
Leider ist unsere „Krake" im Freizeitpark defekt. Aufgrund der jahrelangen Nutzung sind das Verbindungsstück und die Aufhängung des Drehgelenks abgenutzt und nicht mehr funktionsfähig. Aus diesem Grund hat das Bauhofteam die „Krake" vorerst stillgelegt und auch abgesperrt. Es wurde auch bereits mit der Firma Fritz-Friedrich Kontakt aufgenommen und um Ersatzteile angefragt. Leider befindet sich das Spielgerät nicht mehr in ihrem Sortiment und deshalb gibt es auch dafür keine Ersatzteile mehr. Es wird jetzt versucht mit Herrn Ernst Oberreiter zu sprechen um das Gerät zu reparieren.

g) Gemeindeausflug 2025
Wir haben mit dem Gemeindevorstand und den Bediensteten einen Gemeindeausflug durchgeführt. Wir sind mit der Murtalbahn nach Murau gefahren und haben dort die Brauerei besichtigt. Der Ausflug ist bei den Mitarbeitern sehr gut angekommen.

h) Ausschusssitzung Ortsentwicklung und Bauen
Es hat eine Sitzung des Ausschusses Ortsentwicklung und Bauen stattgefunden. Die TOP waren unteranderem:

- Asphaltierungen 2025 und 2026
- Festsaalinvestitionen: Wir haben ja bereits für die Festsaalsanierung BZ-Mittel erhalten. Im Ausschuss haben wir die nötigen Investitionen besprochen und auch die Aufgaben verteilt.
- Campingplatz und Café Holiday: In der Dusche haben wir ein Schimmelproblem welches im Ausschuss besprochen wurde und weiters die geplanten Attraktivierungsmaßnahmen für den Campingplatz.
- Öffentliches WC: Es wurden die verschiedenen Möglichkeiten eines öffentlichen WC´s in Marktplatznähe besprochen.
- Straßenmarkierungen: Wurden im Ausschuss besprochen und auch bereits umgesetzt.
- Maßnahmen Burgstraße: Wir haben im Ausschuss vereinbart Kunststoff-Rasengittersteine für die Bankette in der Burgstraße einzubauen. Diese wurden bereits bestellt.

Das Protokoll kann von jedem Gemeinderat eingesehen werden!

i) Termin mit der Abteilung 17

Aufgrund unserer BZ-Mittel Gespräche hat die Abteilung 17 mit uns einen Termin vereinbart. Sie wollen uns bei einigen Projekten unterstützen. Unteranderem werden sie die Möglichkeiten eines Marktcafes in der Bankstelle, im ehem. Gasthaus Sunitsch und im Gemeindeamt prüfen.
Weiters unterstützen sie uns auch bei der Installierung eines öffentlichen WC´s. Eine weitere Prüfung wird es auch bezüglich der geplanten Sanierung unseres Marktplatzes geben. Hier nimmt Herr DI Schlemmer Kontakt mit Herrn Leitner (Geschäftsführer des RMU) und Herrn DI Bittlingmaier auf um die weitere Vorgehensweise und Umsetzung zu besprechen.
Wir erhalten dann abschließend nach der Prüfung einen umfangreichen Bericht zu den genannten Projekten. Dieser Bericht soll bis Ende des Jahres im Gemeindeamt eintreffen.

j) Feuerbeschau 2025

In diesem Jahr haben wir wieder eine Feuerbeschau im Ort durchgeführt. Die Gemeinde ist ja verpflichtet alle vier Jahre eine solche Feuerbeschau durchzuführen. Im Gesetz gibt es eine Auflistung von Objekten die zu prüfen sind.
An zwei Terminen haben wir gesamt 20 Objekte mit dem Sachverständigen der Brandverhütungsstelle Steiermark, Herrn DI Thomas Schuster besichtigt und überprüft. Die Feuerwehrkommandanten von Frauenburg und Unzmarkt waren auch in deren Einsatzgebiet jeweils anwesend. Die Feuerbeschau hat im Großen und Ganzen super funktioniert. Es waren lediglich zwei Mängelbescheide zu erlassen. Hierbei handelt es sich um zwei größere brandschutzrelevante Mängel, die mittels Bescheides aufgezeigt wurden. Weiters wurde für die Mängelbehebung eine geeignete Frist vergeben.

k) Sprungturm Natursteinbadeteich

Bei der jährlichen Überprüfung unserer Freizeitanlage durch die BH-Murtal wurde uns mitgeteilt, dass der Sprungturm aufgrund der Schadhaftigkeit im nächsten Jahr zu erneuern ist. Es wurde mit der HTL-Zeltweg gesprochen, daraus ein Schülerprojekt zu machen. Der Abteilungsvorstand für Bautechnik begrüßt diese Idee. Herr Berthold Mayer hat auch bereits den Turm besichtigt und eine grobe Skizze angefertigt. Die Schule hat auch bereits diesem Projekt zugesagt einen neuen Holzturm zu bauen. Derzeit wird eine Kostenberechnung der HTL-Zeltweg erstellt. Die Gemeinde müsste lediglich die Materialkosten übernehmen sowie ein geeignetes Fundament errichten. Es ist angedacht das Holz bei der Zimmerei Schopohl anzukaufen. Die Umsetzung soll vor der Badesaison 2026 erfolgen.

l) Monitoring Quellfassungen Frauenburg

Wir haben ja beschlossen ein Monitoring der Quellfassungen aufgrund der letzten Trinkwasserverunreinigung durchzuführen. Es hat bereits eine Kamerabefahrung von Herrn DI Hallinger gegeben. Bei dieser Kamerabefahrung wurde festgestellt, dass die „Aichbichler-Quelle“ in einem sehr schlechten Zustand ist, und auch davon auszugehen ist, dass die Verunreinigung von dieser Quelle ausgeht. Eine Sanierung für diese Quelle gestaltet sich aufgrund des Geländes und der Erreichbarkeit als äußerst schwierig und ist dadurch auch kostenintensiv. Ein geeignetes Quellschutzkonzept für diese Quelle fehlt leider auch.
Einzig die Rainbergquelle weißt kaum bis keine Verunreinigungen auf. Herr DI Hallinger schlägt vor UV-Geräte im Hochbehälter zu integrieren. BZ-Mittel werden wir für die Trinkwasserversorgung keine erhalten!
Es sollen im Gemeindevorstand nochmals mit Herrn DI Hallinger geeignete Maßnahmen besprochen werden.

m) Nachforderung für Sozialhilfe für 2024
Wir haben eine Nachforderung für den Sozialhilfeverband in der Höhe von € 57.600,00 erhalten. Eigentlich erging eine Information, dass wir aus dem Sozialhilfeverband eine Gutschrift erhalten. Jetzt müssen wir diesen Betrag noch bezahlen.
Weiters haben wir auch für September die Ertragsanteile übermittelt bekommen. Eigentlich würden wir Ertragsanteile in der Höhe von € 80.658,00 erhalten. Nach Abzug div. Sozialumlagen bleiben uns davon schlussendlich nur noch € 6.863,00. Das ist natürlich aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation in den Gemeinden kein schöner Wert!
Weiters wurde uns noch eine neuerliche Nachforderung der Ausfallshaftung für das Wohnhaus Simon Hafnerplatz 8 und Schulgasse 5 von der ÖWG übermittelt. Wir hätten die Beträge für 2023 noch nicht bezahlt. Allerdings haben wir das bereits überprüft und sind gerade mit der ÖWG in Abklärung, da die Beträge für das Wohnhaus Simon Hafnerplatz 8 von 2023 eigentlich bereits überwiesen wurden.

3.) Fragestunde

**Anfrage von GK Gertraud Regner*
Wurden die Bürgermeister bzw. der Gemeindevorstand der Nachbargemeinden St. Georgen und Scheifling (mit denen eine Spielgemeinschaft – Fußball besteht) zur Eröffnungsfeier des Vereinsheimes eingeladen?

BGM:
Wir haben eine lange Einladungsliste gemeinsam am Gemeindeamt erstellt und leider wurde bei dieser Einladungsliste auf einige Personen, wie die Nachbarbürgermeister vergessen. Mich hat auch eine Anrainerin angesprochen warum die Anrainer nicht eingeladen wurden. Auch bei ihr habe ich mich entschuldigt. Leider passieren bei einer Organisation Fehler! Nehme ich auf meine Kappe, wurde vergessen.

**Anfrage von GK Gertraud Regner*
Warum hat der große Glückshafen wie in der Einladung steht nicht stattgefunden?

BGM:
Weil wir von Seiten der Gemeinde keine Preise gehabt haben bzw. auch in der kurzen Zeit keine auftreiben konnten. Der Glückshafen wurde auch seitens der Vereine abgesagt!

**Anfrage von GK Gertraud Regner*
Besorgte Eltern sind an mich herangetreten, ob du als Bürgermeister etwas unternommen hast bezüglich der Nachbesetzung Direktion unserer Volksschule oder es als gegeben hingenommen hast? Sie äußern schwere Bedenken wie lange die Volksschule noch existiert, wenn der Direktor nicht mehr nachbesetzt wird!

BGM:
Es gab zwei Gespräche mit Herrn Gerwald Fritz. Er hat gebeten diese Information vertraulich zu behandeln. Für mich kam das auch überraschend. Herr Fritz hat mir gesagt er hört als Direktor auf und seine Nachbesetzung wird von Frau Fuchs aus Scheifling übernommen. Ein

Gespräch mit der Bildungsdirektion gab es nicht, da für mich die Entscheidung von Herrn Fritz fix war bzw. auch die Nachbesetzung bereits erfolgt ist!

**Anfrage von GR Paul Ehrenreich*
Bezüglich Bausteinaktion. In der Ausschreibung steht ja, dass die Einnahmen der Bevölkerung für die Inneneinrichtung der beiden Vereine hergenommen werden. Mir ist zu Ohren gekommen, dass das Geld nun doch an die Vereine selbst ausbezahlt wird. Wie viel Geld ist da jetzt einbezahlt worden bzw. wie wird dieses Geld jetzt im Hinblick auf den Vereinsheimbau behandelt?

BGM:
Es wurden gesamt € 16.050,00 einbezahlt. Davon wurden bereits € 1.050,00 einbehalten, um die Bausteintafeln, die im Vereinsheim aufgehängt wurden zu bezahlen. Der restliche Betrag wird an die Vereine ausbezahlt. € 9.000,00 wird der Sportverein bekommen und € 6.000,00 erhält der Tennisverein.

**GK Gertraud Regner*
Allerdings steht in der Ausschreibung definitiv drinnen, dass das Geld für die Finanzierung der Inneneinrichtung der Vereine hergenommen wird. Wurde dieses Schreiben nicht berücksichtigt?

BGM:
Ich habe anders entschieden, da es ein erneutes Gespräch mit den Vereinsobmännern gegeben hat und vereinbart wurde, dass sie das Geld bekommen. Die Gründe hierfür waren, dass erstens das meiste Geld sowieso durch Vereinsfunktionäre einbezahlt wurde und zweitens ich ihnen gesagt habe, dass danach keine Förderungen und Sondersubventionen für div. andere Dinge mehr ausbezahlt werden. Es wurde auch bereits Inventar von den Vereinen angekauft. Ich habe dieses Schreiben auch nicht unterschrieben, sondern meine Vorgängerin.

**Anfrage von GR Paul Ehrenreich*
Ich hätte eine Frage bezüglich der Firma PPTD – Gibt es diese Firma jetzt eigentlich noch? Weil man hört, dass sie noch immer eine Wirtschaftsförderung erhalten obwohl es diese Firma eigentlich nicht mehr geben sollte.

BGM:
Es gibt einen Gemeindevorstandsbeschluss, dass wenn die Firma sämtliche Vorschreibungen von Wasser und Kanal bezahlt, dass die Kanalgebühren zu 50 % refundiert werden. Bis heute haben wir noch keine Gewerbeabmeldung erhalten.

4.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 28. Juli 2025 wurde den Fraktionsführern übermittelt. Schriftliche Einwendungen wurden eingearbeitet und daher ist das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gemäß § 60 GemO 1967 idgF. genehmigt.

5.) Nachtragsvoranschlag 2025

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2025 ist 2 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt aufgelegen.

Aufgrund wesentlicher Änderungen war die Erlassung eines Nachtragsvoranschlages notwendig.
Der vorliegende Nachtragsvoranschlag wurde nach den Grundsätzen der VRV 2015 sowie der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit erstellt.
Der Ergebnisnachtragsvoranschlag Gesamthaushalt weist ein negatives Nettoergebnis von - € 74.500,00 auf. Der Summe der Erträge von € 3.566.20000 steht eine Summe der Aufwendungen von € 3.640.700,00 gegenüber.

1. Ergebnisnachtragsvoranschlag Gesamthaushalt

MVAG-Ebene	MVAG-Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	Veränderung 1	VA neu
SU	21	Summe Erträge	3.414.800,00	151.400,00	3.566.200,00
SU	22	Summe Aufwendungen	3.472.400,00	168.300,00	3.640.700,00
SA0		Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)	-57.600,00	-16.900,00	-74.500,00
SA01		Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230-240)	-319.500,00	-7.500,00	-327.000,00
SA00		Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)	-377.100,00	-24.400,00	-401.500,00

Der Ergebnisnachtragsvoranschlag Gesamthaushalt weist ein negatives Nettoergebnis aus Saldo 0 (- € 74.500,00) und ein negatives Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen aus Saldo 00 (- € 401.500,00) auf.
Im 1. NVA 2025 wurden Anpassungen bei den Erträgen und Aufwendungen vorgenommen. Bei den Erträgen wurde u.a. die erst im Jahr 2025 geflossenen BZ-Mittel (€ 150.000,00) für den Umbau Gemeindegebäude (ADEG) eingearbeitet.
Die Aufwendungen haben sich aufgrund der Zahlung der Ausfallshaftung an die ÖWGes (rund € 95.000,00), sowie der Nachverrechnung Sozial- und Pflegeleistungsumlage aus dem Jahr 2024 (€ 57.600,00) deutlich erhöht.

1. Finanzierungsnachtragsvoranschlag Gesamthaushalt

MVAG-Ebene	MVAG-Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	VA 2025	Veränderung 1	VA neu
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	3.317.500,00	208.400,00	3.525.900,00
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.408.900,00	185.800,00	2.594.700,00
SA1		Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 - 32)	908.600,00	22.600,00	931.200,00
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	35.000,00	295.500,00	330.500,00
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	889.000,00	1.560.000,00	2.449.000,00
SA2		Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 - 34)	-854.000,00	-1.264.500,00	-2.118.500,00
SA3		Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2)	54.600,00	-1.241.900,00	-1.187.300,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500.000,00	985.000,00	1.485.000,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	173.600,00	0,00	173.600,00
SA4		Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	326.400,00	985.000,00	1.311.400,00
SA5		Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	381.000,00	-256.900,00	124.100,00

Der Finanzierungnachtragsvoranschlag Gesamthaushalt weist Einzahlungen aus der operativen Gebarung in der Höhe von € 3.525.900,00 auf, die Summe der Auszahlungen beträgt € 2.594.700,00.
Der Saldo 1 hat sich gegenüber dem 1. NVA 2025 um € 22.600,00 erhöht und liegt bei € 931.200,00.
Für 2025 sind Auszahlungen in der investiven Gebarung von € 2.449.000,00 (+ € 1.560.000,00 gegenüber VA 2025) geplant, die unter Berücksichtigung der geplanten Finan-

zierung im Finanzierungsvoranschlag 2025 zu einem positiven Saldo 5 von € 124.100,00 führen.
Die Summe der Auszahlung in der investiven Gebarung hat sich u.a. um die Investitionen beim Vereinsheimbau (€ 1.500.000,00), welche erst im Jahr 2025 investiert wurden, erhöht (wurden ursprünglich im Jahr 2024 veranschlagt).

Die Änderungen der einzelnen Konten können dem Detailnachweis entnommen werden.

Der Darlehensnachweis wurde im 1. NVA 2025 ebenfalls wie folgt angepasst:

Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst gem. § 32 Abs. 1 und 2 VRV 15 für Gemeinden

Angaben in Euro (Voranschlag und Rechnungsabschluss')

(1)	(2) Vorhabenscode/ Ansatz/Konto	(3) Währung	(4) Darlehenshöhe gesamt	(5) Buchwert/ Stand 31.12.2024*	(6) Zugang 2025	(7) Tilgung 2025*	(8) Zinsen 2025*	(9)=(7)+(8) Summe Schuldendienst	(10) Schuldendienstersätze 2025	(11)=(5)+(6)-(7) Buchwert/ Stand 31.12.2025*	(12)=(9)-(10) Nettoschuldendienst	(13) Laufzeit von	(14) Laufzeit bis
1. Darlehen fuer Investitionszwecke													
1.1 ...von Trägern des öffentlichen Rechts													
1.1.1 ...von Bund, Bundesfonds, Bundeskammern													
1.1.2 ...von Ländern, Landesfonds, Landeskammern													
1.1.3 ...von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Gemeindefonds													
1.1.4 ...von Sozialversicherungsträgern													
1.1.5 ...von sonstigen Trägern öffentlichen Rechts													
1.2 ...von Beteiligungen der Gebietskörperschaft (ohne Finanzunternehmen)													
1.3 ...von Unternehmen(ohne Beteiligungen und ohne Finanzunternehmen)													
1.4 ...von Finanzunternehmen													
1.4.1 ... im Inland													
Volksschule/Kindergarten Umbau, Volksbank Aichfeld-Murboden 3095411-2200	/211000/346100	EUR	350.000,00	33.500,00	0,00	20.000,00	1.000,00	21.000,00	0,00	13.500,00	21.000,00	2006	2026
Darlehen Vereinsheim, Raiba Zirbenl. AT82 3836 8000 1016 9324	1815001/262100/346100	EUR	1.000.000,00	15.000,00	985.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	2026	2050
Darlehen Vereinsheim BZ, Raiba Zirbenl. AT07 3836 8000 1016 9316	/262100/346110	EUR	1.440.000,00	1.440.000,00	0,00	65.700,00	32.600,00	98.300,00	0,00	1.374.300,00	98.300,00	2025	2034
Eisenbahnkreuzungen Beitrag Gemeinde, Raiba Murau 1009033739	1612001/612000/346100	EUR	240.000,00	219.000,00	0,00	6.400,00	7.600,00	14.000,00	0,00	212.600,00	14.000,00	2023	2047
Darlehen WLV-Projekt Wallersbach, Raiba Zirbenl. AT39 3836 8000 1017 1262	3633001/633000/346100	EUR	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00	2025	2044
Freizeitpark Adaptierung, Errichtung Naturschwimmteich	/825000/346100	EUR	150.000,00	43.400,00	0,00	6.600,00	2.000,00	8.600,00	0,00	36.800,00	8.600,00	2010	2030
Quellfassung-Hochbehälter-Netzerweiterun, Raiba Zirbenl. AT28 3836 8000 1017 0587	/850000/346100	EUR	170.000,00	171.000,00	0,00	6.300,00	6.000,00	12.300,00	0,00	164.700,00	12.300,00	2025	2050
Abwasserbeseitigung Projekt Wallersbach, Stmk. Sparkasse 01462-081710	/851000/346130	EUR	200.000,00	34.000,00	0,00	11.000,00	2.000,00	13.000,00	0,00	23.000,00	13.000,00	2007	2027
Abwasserbeseitigung, Projekt BA 04	/851000/346130	EUR	100.000,00	32.900,00	0,00	5.100,00	1.500,00	6.600,00	0,00	27.800,00	6.600,00	2012	2031
Kläranlage Adaptierung, PSK 540060169	/851000/346130	EUR	250.000,00	127.200,00	0,00	10.800,00	6.100,00	16.900,00	0,00	116.400,00	16.900,00	2014	2034
Darlehen Ortsentwicklung "Sunitsch", Raiba Zirbenl. AT66 3836 8000 1016 4374	/853000/346100	EUR	100.000,00	82.100,00	0,00	9.400,00	2.200,00	11.600,00	0,00	72.700,00	11.600,00	2022	2032
Errichtung Wohnhaus Am Sportplatz 18/19,	/853100/346100	EUR	1.131.497,00	962.700,00	0,00	32.300,00	13.900,00	46.200,00	0,00	930.400,00	46.200,00	2020	2050
1.4.2 ... im Ausland													
1.5 ... von Sonstigen													
Zwischensumme				3.160.800,00	1.485.000,0(	173.600,00	74.900,00	248.500,00	0,00	4.472.200,00	248.500,00		

Das Darlehen Vereinsheim (D-262100.0001) mit einer Gesamthöhe von € 1.000.000,00 musste angepasst werden, da im Jahr 2024 nur € 15.000,00 dem Darlehenskonto zugezählt wurde. Die Zuzählung der restlichen € 985.000,00 erfolgten erst im HH-Jahr 2025. Auch wurden noch die Darlehenshöhen gesamt bei 4 Darlehen ergänzt, da diese fehlten.

Folgende Änderungen mögen bei den Projekten im 1. NVA 2025 genehmigt werden:

1. Investive Vorhaben:

Projekt Eisenbahnkreuzungen (VC 1612001) Im HH-Jahr 2025 erfolgte die Rückzahlung der Weggenossenschaft Lenzbauer aus der Förderabrechnung EU AMA, welche im 1. NVA 2025 dargestellt wurde.

Projekt Sport- u. Freizeitzentrum (VC 1815001) – Beim Vereinsheimbau "Sport- & Freizeitzentrum" mussten die Investitionssumme i.H.v. € 1.500.000,00 nachträglich ver-

anschlagt werden, da die Investitionen erst im Jahr 2025 getätigt wurden und nicht wie ursprünglich bereits im HH-Jahr 2024 veranschlagt.
Für die Finanzierung wurde folgendes veranschlagt:

- Kapitaltransfers € 162.000,00 (Waldfond und Mittel aus dem KommunalinvestitonsGesetz 2023)

Umbau Gemeindegebäude (Nahversorgungsinfrastruktur) (VC 1853002)
Für das HH-Jahr 2025 wurden noch Investitionskosten i.H.v. € 1.000,00 veranschlagt, sowie die Finanzierung von BZ-Mittel i.H.v. € 150.000,00. Diese BZ-Mittel wurden bereits im HH-Jahr 2024 veranschlagt u. beantragt. Die Mittel wurden dann aber erst im HH-Jahr 2025 vom Land Steiermark ausbezahlt. Weiters wurde die Rücklagen-Rückführung i.H.v. € 23.700,00 auf RL "Investitionsrücklage Oberer Markt 11" veranschlagt, da das Projekt mit der RL-Entnahme aus dem Jahr 2024 i.H.v. € 145.000,00 überfinanziert wurde.

Festsaal (VC138001)
Das Projekt Festsaal beinhaltet den Kauf einer Kärcher-Reinigungsmaschine aus dem Jahr 2023 und konnte, aufgrund fehlender frei verfügbarer Mittel, noch nicht ausfinanziert werden.
Die Ausfinanzierung wurde im 1. NVA 2025 mit einer Rücklagenentnahme aus der RL "Investitionsrücklage Oberer Markt 11" i.H.v. € 3.200,00 veranschlagt.

Investive Einzelvorhaben können im HH-Jahr 2025 teilweise nicht ausfinanziert werden und werden ins HH-Jahr 2026 verlängert. Der Grund dafür ist, dass keine frei verfügbaren Mittel zur Verfügung stehen aufgrund der hohen unerwarteten Zahlungen an die ÖWGes (rund € 95.000,00) und der Nachforderung aus der Sozial- und Pflegeleistungsumlage für 2024 (rund € 57.600,00).

2. <u>Sonstige Vorhaben (VC 2202501):</u>

Sonstige Vorhaben:
€ 11.000,00 Kauf Stapler
€ 2.000,00 PC Arbeitsplatz Spuller
Der Kauf eines Staplers war dringend notwendig, da der alte Stapler funktionsuntüchtig war und auch nicht mehr repariert werden konnte. Auch war die Anschaffung eines neuen PCs für Frau Spuller notwendig.
Die Finanzierung der sonstigen Vorhaben werden aus der Rücklage "Investitionsrücklage Oberer Markt 11" i.H.v. € 13.000,00 veranschlagt.

Antrag: Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

a) den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung
Der Gemeinderat beschließt die Investitionstätigkeiten und deren Finanzierung einstimmig.

b) den 1. Nachtragsvoranschlag 2025
Der Beschluss des Gemeinderates erfolgt einstimmig.

6.) Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2025/26

Der Aufteilungsentwurf für die Jagdpacht-Entschädigung 2025/2026 ist in der Zeit vom 28. August 2025 bis 26. September 2025 zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt aufgelegen.
Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Einwendungen eingebracht.

Die Jagdpacht-Entschädigung in der laufenden Jagdpachtperiode beträgt € 6,20 je ha Fläche, eine Indexanpassung gemäß Jagdpachtvertrag (bei einer Veränderung von 5 % des VPI 2015) war vorzunehmen. Die Gesamtsumme der auszuzahlenden Jagdpachtentschädigungen beträgt € 8.692,31.

Die Auszahlung wird Ende November erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Jagdpacht Aufteilungsentwurf für die Periode 2025/26 beschließen. Der Gesamtbetrag für die Auszahlung beträgt € 8.692,31 und wird Ende November überwiesen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

7.) Stromeinkauf E-Werk für 2026

Wir sind ja in der glücklichen Lage unser eigenes E-Werk betreiben zu dürfen. In dieser Sitzung müssen wir zwei neue Verträge beschließen. Es gibt ja bereits einen bestehenden Vertrag mit der KP Energie in Oberwölz. Diese wurden damals beschlossen um die Hohen Stromkosten der vergangenen Jahre zu dämmen. Der Vertrag wurde bis 2027 geschlossen. Wir haben hier versucht diesen Vertrag nochmals nachzuverhandeln. Für 2026 galt ein Einkaufspreis von 19 Cent/KWh. Wir haben jetzt noch auf 17 Cent/KWh nachverhandeln können. Für 2027 wurden damals 18 Cent/KWh ausverhandelt. Hier konnten wir auf 16 Cent/KWh nachverhandeln. Aufgrund dessen mussten wir allerdings den Vertrag bis 2029 verlängern. Hier haben wir einen Preis für 2028 von 11,5 Cent/KWh verhandelt und für 2029 11 Cent/KWh.
Als zweites haben wir mit den Stadtwerken Judenburg einen Vertrag ausverhandelt. Der Preis für den Stromeinkauf für 2025 hat 11 Cent/KWh betragen. Der diesjährige Verkaufspreis 2025 an die Stadtwerke wurde mit 8 Cent/KWh festgesetzt. Der Verkaufspreis für 2026 an die Stadtwerke wurde jetzt auf 6,75 Cent/KWh ausverhandelt und der Stromeinkaufspreis für 2026 bleibt mit 11 Cent/KWh gleich.
Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes erläutert Herr GR Ing. Marco Rauchegger, BSc MA die Zusammensetzung des Stromeinkaufes für unsere Gemeinde sowie div. Statistiken wie sich der Strompreis für 2026 zusammensetzt.
Es ist angedacht den Strompreis ab 01.01.2026 zu senken.

**Anfrage von GR DI Martin Kubli:*
Wann läuft der ÖMAG Vertrag über die große PV-Anlage aus?

*GR Ing. Marco Rauchegger, BSc MA:
Meiner Kenntnis nach läuft dieser Mitte 2027 aus.

*GR DI Martin Kubli:
Wurde dies bei der Nachverhandlung mit der KP Energie GmbH berücksichtigt? Wenn ich richtig liege produziert unsere 500 KWp PV-Anlage ca. 550.000 KWh/Jahr und dies ab 2027 direkt und kostenlos in das E-Werk! Aus unserer Sicht war somit eine Nachverhandlung mit der KP Energie GmbH und der Bedingung einer Vertragsverlängerung bis 2029 sinnlos. Durch diese Nachverhandlung müssen wir somit ab Juni 2027 den Strom von der KP Energie GmbH zu deren Preisen beziehen, können dann aber unseren kostenlosen Strom nicht selbst verbrauchen und müssen diesen um 6,75 Cent/KWh an die Stadtwerke verkaufen! Eine große Strompreissenkung sehe ich durch diese Nachverhandlung nicht!

*GR Ing. Marco Rauchegger, BSc MA:
Durch unsere Kalkulationen war diese Nachverhandlung ein notwendiger Schritt um den Strompreis ab 01.01.2026 senken zu können, damit wir auch einen Kundenabgang verhindern können! Der auslaufende ÖMAG Vertrag über die 500 KWp PV-Anlage wurde natürlich berücksichtigt! Allerdings muss auch gesagt werden, dass die PV-Anlage nicht gleich viel Strom über das ganze Jahr produziert!

*GR DI Martin Kubli:
Wie gesagt können wir diesem neuen Vertrag mit der längerfristigen Bindung an die KP Energie GmbH nicht zustimmen, da wir ab Juni 2027 kostenlos ca. 550.000 KWh selbst und kostenlos produzieren! Diese Nachverhandlung mit der KP Energie GmbH verschlechtert aus unserer Sicht, längerfristig unseren Strompreis.

*Bgm. Ing. Markus Schiffer:
Es bestehen mit Ende 2027 mehrere Optionen bei verschiedenen Lieferanten Strom einzukaufen!

Es wird vereinbart, die beiden Stromlieferverträge der KP Energie GmbH sowie der Stadtwerke Judenburg AG separat zu beschließen! Antrag a) behandelt den Stromliefervertrag der Stadtwerke Judenburg AG und Antrag b) den Stromliefervertrag der KP Energie GmbH.

Antrag a): Der Gemeinderat möge den vorliegenden Stromlieferungsvertrag zwischen dem E-Werk der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg und der Stadtwerke Judenburg AG zu folgenden Konditionen beschließen:

- **Zeitraum:** 01.01.2026 – 31.12.2026
- **Lieferung Jahresenergiemenge:** ca. 560.000 KWh
- **Bezug Überschussmenge:** ca. 700.000 KWh
- **Preis Energielieferung:** 11,00 Cent/KWh
- **Preis Überschussmenge:** 6,75 Cent/KWh

Der Antrag wird einstimmig beschlossen!

Antrag b): Der Gemeinderat möge den vorliegenden Nachtrag zum Stromlieferungsvertrag vom 29.11.2022 zwischen dem E-Werk der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg und der KP Energie GmbH zu folgenden Konditionen beschließen:

- **Zeitraum:** 01.01.2025 – 31.12.2029
- **Lieferung Jahresenergiemengen:** ca. 1.250.000 KWh
- **Stromeinkaufspreise:** 2026 17,00 Cent/KWh
  2027 16,00 Cent/KWh
  2028 11,50 Cent/KWh
  2029 11,00 Cent/KWh

Diesem Nachtrag wird nur dann zugestimmt, wenn die KP Energie GmbH zustimmt, bei einer signifikanten Strompreisänderung in der Zukunft, Nachverhandlungen zuzulassen. Dieser Zusatz soll auch in der neuen Vereinbarung schriftlich verankert werden.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag mehrheitlich. Gegen den Antrag stimmten:
GK Gertraud Regner, GR DI Martin Kubli, GR Oliver Schnedl, GR Paul Ehrenreich, GR Raphael Trattner-Tilger, GR Roman Fresenberger

8.) Vergabe Asphaltierungsarbeiten Ebring

Der Bauausschuss hat sich diesen Straßenabschnitt in Ebring vor Ort angesehen. Diese Straße ist wirklich schon sehr in Mitleidenschaft gezogen. Für die Asphaltierung wurden gesamt drei Angebote eingeholt. Angebote sind eingelangt von der Firma Porr, der Firma Swietelsky und der Firma Strabag. Es geht explizit um den Straßenteil zum Anwesen der Familie Mayer. Nach Besichtigung mit den Baufirmen wurde mir zugesichert, dass der Unterbau in Ordnung ist und nur eine neue Asphaltschicht aufgetragen werden müsste. Bestbieter für diese Asphaltierung war die Firma Swietelsky mit € 9.910,00.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Asphaltierung des Straßenstückes in Ebring zum Anwesen Mayer an die Firma Swietelsky erteilen. Die Angebotssumme liegt bei € 9.910,00.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9.) Vergabe Neuerrichtung Wasserleitung Gartengasse und Asphaltierung

In den BZ-Mittelgesprächen haben wir die Asphaltierung Gartengasse miteingebracht. Diese Mittel wurden uns auch bereits zugesagt.
Wir haben im Bauausschuss besprochen einen Teilbereich in der Gartengasse zwischen der Fam. Kubli und der Fam. Hauser (Zwei Wasserrohrbrüche in diesem Jahr!) neu asphaltieren zu lassen, sowie die Wasserleitung inkl. Hausanschlüsse zu erneuern. Hier wurden auch wieder drei Angebote der Firma Porr, der Firma Swietelsky und der Firma Strabag angefragt. Eingelangt sind zwei Angebote der Firma Swietelsky und der Firma Strabag. Bestbieter war hier die Firma Strabag mit einer Angebotssumme von € 16.717,00. Das Angebot umfasst al-

lein die Grabungs- bzw. die Asphaltierungsarbeiten. Die Wasserleitungskunststoffrohre werden von der Gemeinde angekauft und in Mitarbeit von unserem Wassermeister installiert.

Auf Nachfrage des Bauhofleiters haben wir uns dann auch noch das Straßenstück im Bereich Fam. Egger, Fam. Schröcker angeschaut. Diese Straße ist leider auch bereits sehr schadhaft. Wir haben dann angedacht dieses Straßenstück auch noch neu zu asphaltieren, da dieses Straßenstück auch noch zur Gartengasse gehört. Hierfür wurden auch zwei Angebote von der Firma Strabag und der Firma Swietelsky eingeholt. Bestbieter war hier die Firma Swietelsky mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 15.029,33.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Grabungs- und Kleinflächenasphaltierungsarbeiten in der Gartengasse Bereich Fam. Kubli bis Bereich Fam. Hauser an die Firma Strabag als Bestbieter zu einer Angebotssumme in der Höhe von € 16.717,20 vergeben.
Für die Asphaltierungsarbeiten in der Gartengasse im Bereich Fam. Egger bis Fam. Schröcker möge der Auftrag an die Firma Swietelsky mit einer Angebotssumme in der Höhe von € 15.029,33 vergeben werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen!

10.) Ankauf Salzsilo Bauhof

Wir haben ein Angebot für ein Salzsilo für unseren Bauhof von der Firma List eingeholt. In den BZ-Mittelgesprächen haben wir diesen Ankauf auch miteingebracht. Hierfür gibt es zwei Varianten. Einmal eine Mietkaufvariante sowie eine Kaufvariante. Der Preis für dieses Salzsilo beträgt laut Angebot € 34.000,00 netto als Kaufvariante. Der Preis ist laut Angebot in der KW 1/2026 zu bezahlen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Kauf eines Salzsilos von der Firma List beschließen. Der Preis für dieses Salzsilo beträgt € 34.000,00 netto.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

11.) Pachtverträge Sportvereine ET-König Unzmarkt-Frauenburg & TC ET-König Unzmarkt-Frauenburg

Die Pachtverträge wurden erstellt und den Vereinsobmännern übermittelt. Sie wurden bereits von den Obmännern des Tennisvereins und des Sportvereins unterschrieben. Der Vorentwurf der Pachtverträge wurde den Fraktionen vorab übermittelt. Die Pachtverträge werden dem Gemeinderat verlesen und liegen in der Sitzung zur Einsicht durch den Gemeinderat auf.

Antrag: Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

- Den vorliegenden Pachtvertrag über die Nutzung des neuen Vereinsheimes am Standort Am Sportplatz 13, 8800 Unzmarkt zwischen dem TC Unzmarkt-Frauenburg, vertreten durch den Obmann Herrn Christian Hauser und der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, vertreten durch Herrn Bgm. Ing. Markus Schiffer.

- Den vorliegenden Pachtvertrag über die Nutzung des neuen Vereinsheimes am Standort Am Sportplatz 13, 8800 Unzmarkt zwischen dem SV ET-König Unzmarkt-Frauenburg, vertreten durch den Obmann Herrn Ewald Hainzl und der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, vertreten durch den Bgm. Herrn Ing. Markus Schiffer.

Der jährliche Pachtzins wird für beide Vereine jeweils mit € 1,00 festgesetzt. Die Pachtverträge werden in zwei Ausfertigungen erstellt. Eine Ausfertigung wird den beiden Vereinen übermittelt und eine Ausfertigung verbleibt jeweils im Gemeindeamt.

Der Gemeinderat beschließt den Antrag einstimmig!

12.) Gebäude und Grundstücksablöse Wildbachverbauung Wallersbach

Es wurde im Auftrag der Gemeinde ein Gutachten bei der Landwirtschaftskammer Steiermark, für den Grundstücks- und Gebäudewert der Liegenschaften von Herrn Fötschl erstellt. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der WLV werden die Grundstücke Nr. .130, 923/5 und 923/6 KG: Frauenburg, samt Gebäude von Herrn Fötschl für die Wildbachverbauung benötigt. Das Gutachten welches von Herrn Ing. Harald Rathschüller erstellt wurde, gibt einen ermittelten Grundstücks- und Gebäudewert von gesamt € 20.333,06 wieder.
Nach einem persönlichen Gespräch mit Herrn Fötschl wurde vereinbart, die Grundstücks- und Gebäudeablöse auf € 15.000,00 zu reduzieren. Im Zuge dessen wurde weiters vereinbart, Herrn Fötschl zu ermöglichen, ein Teilgrundstück des Gst. Nr. 923/1 KG: Frauenburg im Ausmaß von ca. 50 m², nach Fertigstellung der Wildbachverbauung zu einem Kaufpreis von € 18/m² zu erwerben.
Als zweite Grundstückablöse müssen wir das Grundstück Nr. 77 KG: Frauenburg im Eigentum von Herrn Hubert Kail behandeln. Dieses Grundstück wurde bereits im ersten Gutachten der Landwirtschaftskammer Steiermark bewertet. Bei einer dauernden Inanspruchnahme wurde das Grundstück im Ausmaß von 460 m² mit einer Summe von € 3.661,60 bewertet.

**Anfrage von GR DI Martin Kubli:*
Bezüglich der Gebäude- und Grundstücksablöse von Herrn Fötschl – Im Gutachten wurde das Gebäude mit ca. € 15.000,00 bewertet. Allerdings gibt es aus dem Jahre 2016 einen Kaufvertrag zwischen Herrn Fötschl und Herrn Machinger wobei hervorgeht, dass der Kaufpreis mit € 2.700,00 festgesetzt wurde. Weiters wurde im Kaufvertrag schriftlich festgehalten, dass es sich bei dem Objekt um ein abbruchreifes Gebäude handelt. Meine Frage dazu wäre, ob dieser Kaufvertrag, der öffentlich einsehbar ist, nicht berücksichtigt wurde bzw. inwiefern diese Ablöse nach außen hin vertretbar ist? Aus unserer Sicht ist die bewertete Grundstücksablöse in der Höhe von ca. € 5.000,00 angemessen aber die Gebäudeablöse scheint uns durch die Erkenntnis aus dem Kaufvertrag als nicht angemessen.

**Bgm. Ing. Markus Schiffer:*
Der Kaufvertrag wurde beim Gutachten berücksichtigt. Mir kam der Ablösepreis auch zu hoch vor und ich habe deshalb auch noch bei einem zweiten Sachverständigen nachgefragt das Gutachten zu prüfen und leider wurde mir hier die Höhe der Bewertung bestätigt! Weiters habe ich bereits in der vergangenen Wahlperiode zweimal im Gemeinderat nachgefragt, warum dieses Gebäude nicht bereits mitbewertet wurde und habe diesbezüglich keine ordentliche Antwort erhalten!

GR DI Martin Kubli:
Wurde dieser Kaufvertrag wirklich bei der Erstellung des Gutachtens berücksichtigt? Das erscheint mir als äußerst bedenklich, wenn dieser damalige Kaufpreis bekannt war! Ich finde du hast diesbezüglich einen Fehler gemacht!

Bgm. Ing. Markus Schiffer:
Ja! Herr Rathschüller hat mir auch diesen Kaufvertrag übermittelt und auch zu Bedenken gegeben, dass die Behörde aufgrund des Passus, dass das Gebäude in einem abbruchreifen Zustand ist, in der Vergangenheit eigentlich einen Abbruchbescheid erlassen hätte müssen! Ich habe das Gutachten vom gleichen Bewerter erstellen lassen wie von den Ablösen zuvor, um fair zu bleiben. Du kannst mir glauben ich habe nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt! Ich nehme diesen Punkt aus der Tagesordnung!

GR DI Martin Kubli:
Ich verstehe deinen Standpunkt und auch die schwierige Situation, ich nehme meinen Vorwurf zurück und entschuldige mich für meine Aussage. Nichts desto trotz entspricht dieses Objekt, aufgrund offensichtlicher Tatsachen, nicht dem bewerteten Gebäudewert und aufgrund der bereits angesprochenen schwierigen finanziellen Situation in den Gemeinden müssen wir in Zukunft verstärkt darauf achten sparsam und zweckmäßig zu Arbeiten. Aus diesem Grund können wir diesem Antrag nicht zustimmen!

Nach einhergehender Diskussion wird vereinbart, die beiden Grundstücksablösen separat zu beschließen. Antrag a) betrifft die Grundstücks- und Gebäudeablöse für Herrn Gerhard Fötschl und Antrag b) die Grundstücksablöse von Herrn Hubert Kail.

Antrag a): Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:
Die dauernde Grundstücks- und Gebäudeablöse an Herrn Gerhard Fötschl für das Objekt und die Fläche am Gst. Nr.: .130 KG: Frauenburg, sowie die Grundstücke Nr.: 923/5 und 923/6 KG: Frauenburg mit einem Gesamtausmaß von 176 m².
Die dauernde Grundstückablöse wird mit einer Höhe von € 15.000,00 festgesetzt. Zusätzlich soll Herrn Gerhard Fötschl ermöglicht werden, bei Fertigstellung der Wildbachverbauung einen Teil des Grundstückes 923/1 KG: Frauenburg, im Ausmaß von ca. 50 m², zu einem Kaufpreis von € 18/m² von der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg zu erwerben.

Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen. Gegen den Antrag stimmten:
GK Gertraud Regner, GR DI Martin Kubli, GR Oliver Schnedl, GR Paul Ehrenreich, GR Raphael Trattner-Tilger

Antrag b): Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:
Die dauernde Grundstücksablöse an Herrn Hubert Kail für das Grundstück Nr.: 77 KG: Frauenburg mit einem Gesamtausmaß von 460 m². Die dauernde Grundstücksablöse wird laut dem Gutachten der Landwirtschaftskammer Steiermark, erstellt von Herrn Ing. Harald Rathschüller, in der Höhe von gesamt € 3.661,80 ausbezahlt.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

13.) Übernahme in das öffentliche Gut Gst. Nr. 699/39 KG 65011 (Moarfeld)

Im Moarfeld müsste der neue aufgeschlossene Straßenzug noch grundbücherlich in das öffentliche Gut übernommen werden. Hierfür wurde eine Neuvermessung an Herrn DI Rainer Urbanz in Auftrag gegeben, das Straßenstück 699/39 KG: Frauenburg mit dem bestehenden Straßenstück 699/25 KG: Frauenburg zu vereinigen. Die Übernahme soll gemäß § 15 LiegTeilG erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme des Grundstückes Nr. 699/39 KG: Frauenburg laut Vermessungsurkunde des Herrn DI Rainer Urbanz vom 25.09.2025 mit der GZ: 2817, in das öffentliche Gut Gst. Nr. 699/25, KG: Frauenburg zustimmen. Die Grundbuchsordnung soll gemäß § 15 ff. LiegTeilG hergestellt werden.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

14.) Übernahme in das öffentliche Gut Gst. Nr. 355/25 KG 65011 (Friedrich Gruberweg)

Der Straßenzug Friedrich Gruberweg, müsste auch noch grundbücherlich in das öffentliche Gut übernommen werden. Hierfür wurde eine Neuvermessung an Herrn DI Rainer Urbanz in Auftrag gegeben, das Straßenstück 355/25 KG: Frauenburg mit dem bestehenden Straßenstück 355/14 KG: Frauenburg zu vereinigen. Die Übernahme soll gemäß § 15 ff. LiegTeilG erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Übernahme des Grundstückes Nr. 355/25 KG: Frauenburg, laut Vermessungsurkunde des Herrn DI Rainer Urbanz vom 25.09.2025 mit der GZ: 2817, in das öffentliche Gut Gst. Nr. 355/14, KG: Frauenburg, zustimmen. Die Grundbuchsordnung soll gemäß § 15 ff. LiegTeilG hergestellt werden.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

15.) Abfallwirtschaftsverband Wahl eines Stellvertreters

Nach Rücksprache mit dem Abfallwirtschaftsverband wurde uns zugetragen, dass wir einen Stv. bzw. ein Ersatzmitglied des Gemeinderates als Entsandte für den Abfallwirtschaftsverband bestimmen müssen. Dies wurde leider bei der Konstituierung der Ausschüsse verabsäumt. Deshalb schlage ich Frau GR Bettina Ruttnig als Ersatzmitglied bzw. Stv. Entsandte für den Abfallwirtschaftsverband vor.

Antrag: Der Gemeinderat möge Frau GR Bettina Ruttnig als stv. Entsandte für den Abfallwirtschaftsverband wählen. Die Wahl erfolgt mittels Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen!

16.) Allfälliges

**GK Gertraud Regner:*

- Am 31. Jänner 2026 findet ein achtstündiger Kindernotfallkurs statt. Es gibt bereits Voranmeldungen. Diese Personen wurden auch bereits darüber informiert.
- Am 06. Oktober 2025 war Herr Mag. Robert Gürtler von der Styria Vitalis bei uns und hat das Programm für 2026 vorgestellt. Es gibt wieder tolle Projekte und Workshops und wir haben im Ausschuss besprochen auch ein paar dieser Projekte für 2026 anzubieten.
- Am 26. Oktober 2025 findet wieder unser alljährliches Törggelen statt. Dazu eine herzliche Einladung, uns würde es freuen einige von euch dort zu sehen!

**Bgm. Ing. Markus Schiffer:*
Wir haben schon im Gemeindevorstand darüber gesprochen für nächstes Jahr ein eigenes Kultur- und Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen. Es ist natürlich jeder eingeladen Ideen für solche Veranstaltungen einzubringen damit wir ein gutes Programm zusammenbringen! Es wird auch einen Obmänner- und Obfrauentreff geben wo auch die Veranstaltungen für das kommende Jahr besprochen werden.

**Vizebgm. Dominik Kobald:*
Am 18. Oktober 2025 findet das „Charity Rock" Event im Festsaal statt. Hier werden drei Bands auftreten und die Einnahmen werden dann für einen zukünftigen Guten Zweck gespendet! Herzliche Einladung und ich hoffe einige von euch dort zu sehen.

Keine weiteren Wortmeldungen!

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

vorgelesen: **genehmigt:** **unterschrieben:**

Der Vorsitzende:

Schriftführer: Schriftführer: